



5 - NACHHALTIGE BILDUNG

- ▶ Das Ziel der Bildung für nachhaltige Entwicklung ist es, dem Einzelnen Fähigkeiten mit auf den Weg zu geben, die es ihm ermöglichen, aktiv und eigenverantwortlich die Zukunft mit zu gestalten. In diesem Zusammenhang spielen ebenso emotionale wie auch handlungsbezogene Aspekte der Bildung eine entscheidende Rolle.
- ▶ Definition, Beispiele, Anregungen, Lehrmaterial: www.bne-portal.de

I. Maßnahmen

- ▶ In unserem Unterricht nehmen wir ökologische, ökonomische und soziale Zusammenhänge auf und machen die Zukunftsfähigkeit zu unserem Thema.
- ▶ Wir wollen regelmäßig verschiedene Bereiche der Schule auf Nachhaltigkeit überprüfen und verändern.
- ▶ Probleme und Problemlösungen sollen so besprochen bzw. erklärt werden, dass bei den Kindern Verständnis und Akzeptanz wachsen können. Daher steht eine praxisorientierte Herangehensweise im Mittelpunkt, nicht lediglich eine Information über richtiges Verhalten. Nur so kann die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, gefördert werden.
- ▶ Schule erfordert die Einbeziehung von Unterricht, Schulleben und Projekten. Die Schulen müssen selbst zu Orten nachhaltiger Entwicklung werden. Lehrer und Personal sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und setzen nachhaltige Verhaltensweise mit den Schülern um.
- ▶ Nachhaltigkeit soll in unserer Schule auch das Lernen umfassen. Wir wollen den Schülerinnen und Schülern die notwendigen Werkzeuge für nachhaltiges Verhalten mit auf den Weg geben, um für das spätere Leben mit all seinen Aufgaben gerüstet zu sein.

II. Verwirklichungen:

UMWELT

- gutes und umweltfreundliches Schulmaterial (s. auch Liste „Schulmaterial“)
- Müll vermeiden: sinnvolle Kopien, keine Einwegverpackungen, Butterbrotdose, ...
- Energie sparen: Strom, Wasser, Heizöl, ...
- Mülltrennung: Papier, Batterien, Kompost
- Umweltprojekte: Besuch Containerpark, Bauernhof, Imker, ...
- „Forschen mit Fred“: Naturwissenschaftliches Experimentieren im Kindergarten
- Teilnahme an der Aktion „Saubere Gemeinde“
- Animationen mit Umweltorganisationen und Nachbereitung des Erfahrenen im Unterricht (je nach Angebot und Bedarf)





GESUNDHEIT

- Frühstück: Wir legen Wert auf ein gesundes Pausenbrot! Jeder weiß, dass eine gesunde und ausgewogene Ernährung neben Bewegung und Schlaf Voraussetzung für eine gute Gesundheit ist. Aus diesem Grunde bringen die Kinder nur Gesundes zum „Pausenbrot“ mit: Butterbrot, Obst oder Gemüse, zuckerfreie Getränke.
- Spiel und Bewegung: Ein vorrangiges Ziel ist es, dem langen Sitzen und den dadurch bedingten Schäden entgegenzuwirken, indem man Bewegungseinheiten und Spiele in den Unterricht einbaut. Während des Schuljahres sollten möglichst viele Bereiche angesprochen werden. Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Gewandtheit, Koordination sowie Kreativität müssen gefördert und stabilisiert werden. Umgesetzt werden diese Abläufe durch den Sportunterricht, das Schwimmen, die Bewegungseinheiten (Rhythmik, Rollenspiele, Ratespiele, Lockerungsübungen, Gesellschaftsspiele...), die Psychomotorik, den Holunderschulhof und die PAUSE.
- Lüften der Klassen in den Pausen („Stoßlüftung“)

SOZIALE UND PERSONALE KOMPETENZEN

- „Faustlos“ (Gewaltprävention) im Kindergarten
- „Klassenrat“
Der Klassenrat ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Schulkonzepts. Durch das Mitspracherecht im Klassenrat stärken Kinder ihr Selbstbewusstsein und lernen wichtige Werte wie Fairness, Höflichkeit und Verantwortung. Zudem eignet sich das pädagogische Konzept zur Prävention gegen Mobbing und Gewalt sowie zur Streitschlichtung.
Die Unterrichtszeit kann effektiv genutzt, und es gibt eine feste Zeit, um Konflikte und Probleme gemeinsam mit den Schülern konstruktiv zu lösen oder organisatorische Dinge zu klären. Die Mitgestaltung der Schüler an der Klassenführung fördert zusätzlich ihre Demokratiefähigkeit, ihr Wertebewusstsein und ihre Toleranz; das Arbeiten im Team stärkt nachhaltig die Klassengemeinschaft.
- Teilnahme am „Tag der Veränderung“ (20.11., Internationaler Tag der Kinderrechte)
- Der Schulhof soll viele Möglichkeiten bieten: Bewegung, Ruhe, Kreativität, Kommunikation
- Achtung und Pflege der Umgebung und der Umwelt: Respektieren der Hausordnung, Schulhofordnung, Aufräumen der Klassen, Natur achten bei Unterrichtsgängen, usw.
- [siehe auch SCHULPROJEKT 03-Konzept zur Förderung überfachlicher Kompetenzen und der Individualisierung des Unterrichtes](#)

